



Teilhaushalte

SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16244 Wahl des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München 2026

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss mit dem
Kreisverwaltungsausschuss am 09.04.2025
Öffentliche Sitzung

An das Kreisverwaltungsreferat

Der Stadtkämmerei wurde die Beschlussvorlage erst am 01.04.2025 zugeleitet, daher war nur eine kursorische Prüfung möglich.

Die Stadtkämmerei stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage **nicht** zu.

Durch die zusätzliche Durchführung der Migrationsbeiratswahl am Tag der Kommunalwahl entstehen Mehrkosten, welche mit der aktuell angespannten Haushaltslage nicht vereinbar sind. Die Stadtkämmerei bittet die beiden Wahlen getrennt voneinander durchzuführen, sodass die Kosten auf das notwendige Minimum reduziert werden.

Aktuell wird mit 1,7 Mio. € Sachkosten sowie 688 Tsd. € Personalkosten für die parallele Durchführung der Migrationsbeiratswahl gerechnet, wohingegen die alleinige Durchführung der Migrationsbeiratswahl 2023 nur 700 Tsd. € gekostet hat. Die Mehrkosten entstehen in erste Linie durch die Anschaffung für zusätzliche Wahlurnen, Materialien und die zusätzliche Gewinnung und Schulung von Wahlhelfenden. Auf Grund der Anforderungen des BayStMI müssen die Wahlen zwingend organisatorisch getrennt voneinander durchgeführt werden und dadurch mit zusätzlichem Personal ausgestattet werden. Auch das antragstellende KVR hält die parallele Vorbereitung und Durchführung der beiden Wahlen für die denkbar schlechteste Konstellation.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HA-II-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
Frey am 07.04.2025